

Kontakt



Universität Stuttgart
Universitätsbibliothek

International Open Access Week:
Vorträge und Coffee Lectures in
der Universitätsbibliothek auf dem
Campus Vaihingen.

Veranstaltung im Rahmen „Uni der Möglichkeiten“
blog.ub.uni-stuttgart.de/uni-der-moeglichkeiten



Universität Stuttgart
Universitätsbibliothek

Ansprechpartner
Stefan Drößler, M. A.
Open-Access-Beauftragter

70174 Stuttgart

T 0711 685-83509
F 0711 685-73509
stefan.droessler@ub.uni-stuttgart.de



Open Access Week
24.-30. Oktober 2016

Wissenschaftliches Publizieren Möglichkeiten des Open Access

COFFEE LECTURE
MI, 26.10.2016
14 UHR

Die Open-Access-Bewegung: Ziele und Vorteile für Autoren und Studierende

Stefan Drößler, M.A., Open-Access-Beauftragter der Universität Stuttgart

Autoren, Bibliotheken und Forschungseinrichtungen haben einen alternativen Weg für wissenschaftliche Veröffentlichungen eingeschlagen. Grund ist die Preisspirale der Großverlage. Denn das, was in Bibliotheken frei zugänglich ist, wurde vorher über Lizenzverträge teuer eingekauft. Mit dem Aufbau einer Infrastruktur für Open-Access-Veröffentlichungen gibt es inzwischen Alternativen.

VG Wort und § 52a UrhG: Was kommt auf die Universitäten zu?

Dr. Thomas Pflüger, Ministerialrat
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

In einem Entwurf für einen Rahmenvertrag der Kultusministerkonferenz (KMK) mit der Verwertungsgesellschaft Wort (VG Wort) wird die Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche aus § 52a UrhG für digitale Semesterapparate neu geregelt. Die Nutzung von geschützten Schriftwerken soll einzeln gemeldet werden. Was bedeutet das für die Praxis von Lehre und Studium?

VORTRAG
MI, 26.10.2016
18 UHR

Urheberrecht Aktuelle Entwicklungen

VORTRAG
DO, 27.10.2016
17 UHR

Grundlagen des Urheber(vertrags)rechts für Hochschullehrer: Rechtsfragen zu Open Access, Creative Commons und Zweitverwertungsrecht im Kontext

Prof. Dr. Tobias Keber, Hochschule der Medien (HdM) Stuttgart

Was sind Open Access und Creative-Commons-Lizenzen und in welchem Zusammenhang stehen sie zum Zweitverwertungsrecht? Schwerpunkt Open-Access-Publizieren: Nach Ablauf von Embargofristen haben Autoren die Möglichkeit, ihre Publikationen frei im Netz zu veröffentlichen. Doch wie genau können Wissenschaftler ihr Zweitveröffentlichungsrecht wahrnehmen und in welchen Fällen greift es?

Perspektiven von Open Access im Land Baden-Württemberg

Prof. Dr. Volker M. Haug, Leiter der Abteilung für Rechtswissenschaft am Institut für VWL und Recht, Universität Stuttgart

Mit dem baden-württembergischen Hochschulgesetz geht eine Pflicht für das Open-Access-Publizieren einher. Doch was bedeutet das für die Praxis der Forscher? Welche rechtlichen Probleme sind mit dieser Pflicht verbunden? Und welche Pläne hat die neue grün-schwarze Landesregierung dazu?

VORTRAG
DO, 27.10.2016
18 UHR

Finanzierung Kostenerstattung und -vermeidung

COFFEE LECTURE
FR, 28.10.2016
14 UHR

Open-Access-Publikationsfonds: Fördermöglichkeiten an der Universität Stuttgart

Stefan Drößler, M.A., Open-Access-Beauftragter der Universität Stuttgart

Die Universität Stuttgart hat eine neue Förderlinie für Open-Access-Veröffentlichungen verabschiedet. Für die kommenden drei Jahre stehen 50.000 Euro für die Erstattung von Open-Access-Artikelgebühren zur Verfügung. Erstmals wird auch die Gründung von OA-Zeitschriften gefördert. Die Universitätsbibliothek bietet dafür eine Online-Software und Beratung an.

Abmahnfallen im Internet: E-Books, Musik-Downloads und Fotos

Alexandar Silic, LL.M., Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht, Fachanwalt für Informationstechnologierecht, MS Concept Rechtsanwälte Stuttgart

Nicht alles, was im Netz downloadbar ist, ist auch legal. Auch was legal verfügbar ist, wie zum Beispiel die von der Unibibliothek lizenzierten E-Books, darf nicht einfach an Dritte weitergegeben werden. Und was, wenn doch einmal eine Abmahnung vom Anwalt kommt?

VORTRAG
FR, 28.10.2016
18 UHR